



Die Redner und Gastgeber trafen sich im EEZ in Aurich (von links): Ingenieur Wolfgang Wrobel, Heinrich Ross von Hero-Glas in Dersum, Sebastian Seeger von AMF-Bruns in Apen, Hochschul-Präsident Prof. Gerhard Kreutz, Hartwig Kuiper, der Geschäftsführer der Trägergesellschaft des EEZ, sowie Markus Czeromin von der Firma Rücker. BILD: ALBERTS

Regionalforum wirbt für Ressourceneffizienz

UMWELT 100 Teilnehmer kamen zu den Fachvorträgen

Für die zweite Auflage wählte Greentech Ostfriesland das Energieerlebniszentrum in Aurich als Veranstaltungsort.

VON MARTIN ALBERTS

AURICH - „Mit weniger mehr erreichen“ – unter diesem Motto stand gestern das Regionalforum von Greentech Ostfriesland im Energieerlebniszentrum (EEZ) in Aurich. Zum zweiten Mal hatte die Netzwerkinitiative, die 2014 von der Hochschule Emden-Leer und der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) gegründet worden war, Teilnehmer aus Politik und Wirtschaft eingeladen, um sie über grüne Technologien und Nachhaltigkeit zu informieren.

Im vergangenen Jahr hatten die Organisatoren von

Hochschule, IHK und der Handwerkskammer Ostfriesland Emden als Ort für die Premiere gewählt. In diesem Jahr trafen sich die etwa 100 Teilnehmer im Auricher EEZ – was auch den Geschäftsführer der Trägergesellschaft des Zentrums freute: „Greentech und das EEZ sind geborene Partner“, sagte Hartwig Kuiper.

Als Hauptredner widmete sich der Diplom-Ingenieur Wolfgang Wrobel vom Ingenieurbüro UPW in Bad Zwischenahn dem Thema Ressourceneffizienz: Heute – in einer Zeit des schnellen Wandels – sei es für Unternehmen unumgänglich, sich laufend anzupassen. Kleine und mittelständische Betriebe könnten bei der Verschlinkung des Auftragsdurchlaufs ansetzen – etwa, indem sie Aufträge

auf digitalem Weg bearbeiten. Durch solche Maßnahmen könnten die Kosten gesenkt und die Produktivität gesteigert werden: „Ressourceneffizienz ist eine Anlageform mit bester Rendite“, sagte Wrobel. Gleichzeitig trage das Unternehmen aber auch zum Umweltschutz bei.

In drei weiteren Vorträgen sprachen Sebastian Seeger von der Firma AMF-Bruns in Apen (Thema: „Ressourcennutzung durch eine Takt- und Fließfertigung“), Markus Czeromin von der Auricher Firma Rücker („Die Energie im Abwasser“) sowie Heinrich Ross von Hero-Glas in Dersum („Die Schatzsuche bei Hero“).

Zum Abschluss stand für die Redner sowie die Teilnehmer eine Führung durch das EEZ auf dem Programm.

„Greentech und das EEZ sind geborene Partner“

HARTWIG KUIPER